

Unerledigtes – Nur ein Traum? (für Beata)

Alpträume – und ich hatte heute einen – sollen angeblich gar nicht so ungesund sein, sondern zur Aufarbeitung von psychischen Problemen beitragen. Scheint zumindest etwas daran zu stimmen, denn ich bin einmal ausgeschlafen aufgestanden und die Rückenschmerzen vom schiefen Liegen haben sich auf dem PC – Stuhl auch gleich gegeben und ich schreibe bereits an diesem Aufsatz.

Zwei Pocket – Artikel habe ich auch schon überflogen (1). Das sind die „lesenswerten“ Artikel die im Internet – Browser (stets bebildert und wechselnd) immer gleich von dem ablenken, was man eigentlich mit dem Browser suchen wollte und sollte. Nennt sich Prokrastinieren.

Im Traum also ging ich wieder zur Schule, die nun in der dritten Welt zu sein schien, denn das Schulgebäude aus Bretterbuden erinnerte eher an einen Ziegenstall. Im dunklen Inneren gab der Lehrer (2) mir, dem gerade zu spät Kommenden, die Griechisch – Arbeit mit bedauernden Bemerkungen zurück. Sie war nicht zensiert, sondern der Lehrer hatte eine ganze Seite mit Ratschlägen dazu geschrieben, deren Inhalt ich in der Aufregung nicht recht begreifen konnte, nur soviel, dass „es wohl keinen Zweck hat“.

In der Pause ging der Lehrer, der mich sehr an meinen Lateinlehrer von ca. 1960 erinnerte, mit einem Schüler dozierend durch den „Schulhof“, der wie ein zum „Ziegenstall“ gehöriger verunkrauteter Garten aussah. Ich wollte auch mit dem Lehrer reden, hielt jedoch einen Anstands – Abstand, um auf das Ende des Gespräches mit dem anderen Schüler zu warten. Ich kam jedoch nicht „dran“, denn inzwischen ging der Unterricht weiter und ich überlegte, ob ich, frustriert wie ich war, überhaupt wieder in den Bretter - Unterrichtsraum eintreten sollte.

Diese Entscheidung wurde mir durch das Aufwachen abgenommen. Nicht aber Überlegungen darüber, was im Moment alles bei mir unerledigt ist: Klar, da ist aktuelle das Web - Programm, das wegen Fehlern in der gekauften Entwicklungssoftware (3) nicht 100% funktioniert oder die Sprach-Lern - Bücher (4), die neben den anderen Büchern auf dem Board über meinem Bett stehen oder die noch nicht vollständig fertige Dämmung des uralten Hausdaches (5) oder eine Korrektur in einem Web - Auftritt von einem Freund (6). Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen!

Einsicht und Konsequenz dazu? Erstere habe ich schon seit Jahren, zweite eher weniger: Weglassen, sich auf Wesentliches konzentrieren, simplify your life, vereinfache dein Leben, usw. Aber wie und wo Abstriche machen? Es sind ja so viele liebe Wunschvorstellungen dabei, die man nicht missen möchte! „Ein weites Feld“, das sich wohl bis zu dem Acker hinziehen wird, auf dem man dann be-erdigt wird. „Erden“ ist ein Ausdruck aus der Elektrotechnik: Schädliches Potential wird „an Erde, an Masse gelegt“.

Fußnoten:

(1)

„Akku aufladen“: Auch ein Symbol für Weglassen, Aufräumen bei sich selbst:

<https://www.spiegel.de/panorama/erschöpfte-eltern-wie-sie-ihren-akku-wieder-aufladen-a-1267785.html>

Software des Milliarden-Dollar-Konzerns Google für das Auto könnte auch Mercedes und BMW an die Wand drängen:

<https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article193670357/Android-Automotive-Googles-Software-kommt-ins-Auto.html>

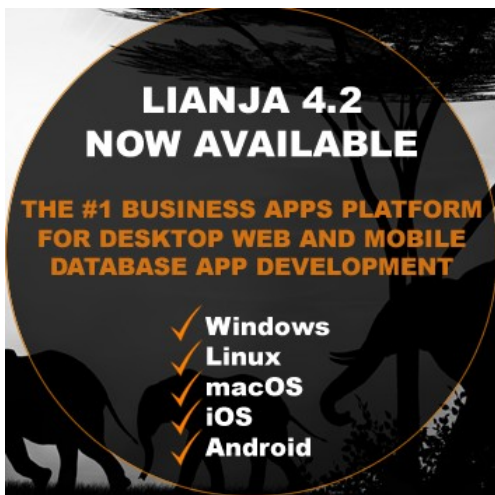
(2)

Der Griechisch - Lehrer im Traum deckte sich deutlich mit einem Bürener Latein - Lehrer. Als mir letzterer in der Sexta (1. Gynasium – Klasse) als letztem Schüler die zweite Lateinarbeit mit einer 5 zurück gab (bei ersten hatte ich eine 2), musste ich sie stehend sogleich nochmal übersetzen (von Deutsch nach Latein!). Bei jedem Fehler bekam ich eine Ohrfeige. Es mögen 40 gewesen sein!

Mit dem Lehrer in der Pause auf dem Schulhof in Büren / Westfalen



(3)



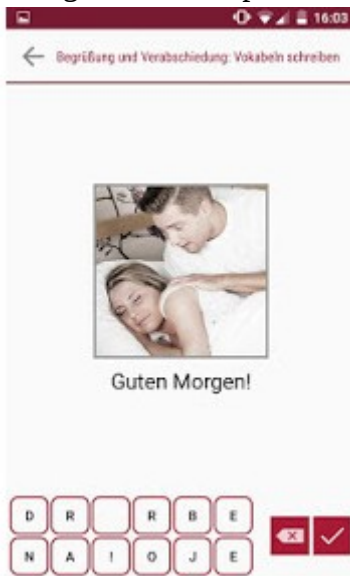
www.lianja.com

Vollmundige Versprechungen, die „Eier -legende Woll – Milch – Sau:

Hat mich durch Dutzende von schweren Entwickler - Fehlern und Ungereimtheiten „Jahre meines Lebens gekostet“... weil ich immer dachte und denke: „Kann doch nicht sein, du hast es nicht recht begriffen oder bist selbst schuld“

(4)

Mit „Arabisch ohne Mühe“ hatte ich gedacht, wenigstens ein wenig Arabisch zu lernen. Aber nachdem die syrische Familie weg gezogen ist, kam eine persische. Und das ist eine ganz andere Sprache, auch wenn die Schrift ähnlich ist.



Und dann ist ja da noch die App für PC und Handy „Sorbisch leicht“ mit „Sorbisch in 100 Sekunden“ :-)

Na dann: „Dobre ranje!“ -

„Guten Morgen!“, sagte auch der Lehrer oft zu Schlafmützen in der Klasse, wenn sie mal wieder etwas nicht mitgekriegt hatten.

(5)

Die Dämmwolle unter der gelben
Dampfsperre – Folie enthält winzige
Glasfasern, die gräßlich in die Haut
pieksen!



(6)

Ach, hier nur eine von den vielen (obsoleten) Webseiten, die ich gemacht habe, und mal erneuern
wollte... wenigstens wollte ich davon Links auf meine eigene (ebenso obsolete) Webseite
www.gcjm.de setzen...

auslandsdekan.de

Deutsche Katholische Militärseelsorge im Ausland

Sieit über fünfzig Jahren wurde das Grundrecht auf ungestörte Religionsausübung auch an den Auslandsstandorten der Bundeswehr gewährleistet. Es gab haupt- und nebenamtliche Deutsche Kath. Militärgeistliche an diesen Standorten: ● Beja/Portugal, ● Brunssum/Niederlande, ● Budel/Niederlande, ● Decimomannu/Sardinien/Italien, ● Fontainebleau/Frankreich, ● Goodyear/Arizona/USA. Aktuell gehören diese Seelsorgebezirke zum Auslandsdekanat der Katholischen Militärseelsorge:

● Fort Bliss (Texas/USA), ● Holloman Air Force Base (New Mexico/USA), ● Le Luc/Frankreich, ● Neapel/Italien, ● SHAPE/Belgien, ● Washington D.C./USA. Diese in Privatinitiative betriebene Webseite soll die Erinnerung an das Wirken der Katholischen Militärseelsorge in den Auslandsstandorten der Deutschen Bundeswehr wachhalten.

news . Home . Taufscheln . Beja . Brunssum . Budel . Decimomannu . Fontainebleau . Fort Bliss . KMS . Links . archiv . Karte . Inland . Goodyear . Holloman . Le Luc . Neapel . SHAPE . Washington . Gäste . Impres

Am **Ende** wird es dann sicher so sein, wie es bei mir beim Einpacken zu Dienstreisen fast immer war:

Noch dies und das ist zu machen, einzupacken, auszurichten, auf den USB - Reise - Stick zu speichern... aber ach, der Flieger wartet nicht...

Also: Sch... was drauf, **Abflug** !

(Sicher kann man es frömmer sagen :-)

gcjm 22.05.2019